

§1 Allgemeines, Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehung mit unseren Kunden, die Unternehmer, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind. Sie gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.

(2) Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben.

(3) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Auftraggeber haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB.

§2 Vertragsschluss

(1) Angaben unseres Unternehmens in Broschüren, Katalogen und im Internet sowie Kostenschätzungen beinhalten kein Angebot im Rechtssinn, es sei denn sie sind ausdrücklich als Angebot bezeichnet.

(2) Grundsätzlich hat das Angebot vom Auftraggeber auszugehen. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 10 Tagen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen. Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Aufnahme der der dem Angebot entsprechenden Tätigkeit erklärt werden, wobei der Auftraggeber auf den Zugang dieser Erklärung verzichtet.

(3) Wir sind unbeschadet des sonstigen Rechts zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn der uns erst nach Vertragsschluss bekannt werdende Inhalt des zu übersetzenden Stoffes gegen gesetzliche Verbote oder die guten Sitten verstößt.

§3 Lieferfrist und Lieferverzug

(1) Verbindliche Lieferfristen müssen schriftlich vereinbart sein. Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (z.B. Verkehrsstörungen, Ausfall der Stromversorgung, plötzliche Erkrankung des Übersetzers, Streik, Ausfall des Provider, ungewöhnlich lange Postlaufzeit für die Übermittlung einer Postsendung) nicht einhalten können, werden wir den Auftraggeber unverzüglich benachrichtigen und gleichzeitig die voraussichtliche neue, entsprechend verlängerte Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist aus nicht von uns vertretenen Gründen nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Auftraggebers werden wir unverzüglich erstatten.

(2) Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Auftraggeber erforderlich.

(3) Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Auftraggeber zu vertretenden Gründen (z.B. unrichtige, missverständliche, unvollständige oder unleserliche Angaben), so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen zu verlangen.

§4 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise gemäß unserer Gebührenliste.

(2) Die von uns genannten Preise richten sich nach Umfang und Schwierigkeitsgrad.
a) Der Umfang wird nach der Zeilenanzahl in der Zielsprache ermittelt. Eine Übersetzungszeile hat durchschnittlich 50 Anschläge. Bei Auflistung von Einzelbegriffen gilt jeder Begriff als eine Zeile. Wenn in der Zielsprache keine lateinischen Schriftzeichen verwendet werden, wird die Zeilenanzahl anhand der Ausgangssprache ermittelt. Aufwendige Layoutformatierung wird auf Wunsch übernommen, jedoch dem Aufwand entsprechend zusätzlich in Rechnung gestellt.

b) Der Schwierigkeit nach werden die Texte nach unserem billigen Ermessen eingeteilt in:

-Einfach: Allgemeine Texte, die keine Fachausdrücke aus Technik, Wirtschaft, Recht, Medizin usw. enthalten.

- Mittelschwer: Texte, die teilweise Fachausdrücke enthalten und/oder eine komplizierte Gesamtkomposition haben.

- Schwer: Texte, die häufig Fachausdrücke enthalten und/oder eine komplizierte Gesamtkomposition aufweisen (techn. Handbücher, Verträge, notarielle Urkunden, fachbezogene Korrespondenz usw.).

- Besonders schwer: Texte, die sowohl aufgrund der verwendeten Fachterminologie als auch der Thematik vom Übersetzer über das Sprachwissen hinaus ein vertieftes Fachwissen erforderlich machen.

- Werbewirksam: Texte, die nach der Übersetzung noch in Hinsicht auf Werbewirksamkeit mentalitätsgerecht überarbeitet werden müssen.

(3) Die Mindestvergütung bei Übersetzungsarbeiten wird pro Auftrag und Sprache mit 20 Zeilen berechnet, auch wenn der Text kürzer sein sollte.

(4) Für die Erledigung von Eilaufträgen, deren Anfertigung die Leistung von Überstunden außerhalb der regulären Arbeitszeit (z.B. abends oder über das Wochenende) erforderlich macht, wird ein Zuschlag von 25% bis zu 100% in Rechnung gestellt.

(5) Etwas darüber hinausgehende Ansprüche wegen der Übersetzung von Texten der Literatur, insbesondere aus der Vervielfältigung, Verbreitung oder anderweitigen Nutzung des Literaturstückes bleiben unberührt.

(6) Bei Dolmetscheinsätzen (Verhandlungsdolmetschen) wird die erbrachte Leistung nach dem Zeitaufwand berechnet. Angefangene Stunden werden auf 30 bzw. 60 Minuten aufgerundet. Die

(7) Die Vergütung ist nach Lieferung und Erhalt der Rechnung ohne Abzüge fällig. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von 21 Tagen nach Fälligkeit, gerät der Auftraggeber in Verzug. Die Vergütung ist während des Verzugs zum jeweils geltenden Verzugszinssatz zu verzinsen.

(8) Dem Auftraggeber stehen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.

(9) Wird nach Abschluss des Vertrages erkennbar, dass unser Anspruch auf die Vergütung durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Auftraggebers gefährdet wird (z.B. durch Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens), sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – ggfls. nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

§5 Beschaffenheit und Gewährleistung

(1) Alle Übersetzungen werden entsprechend dem objektiven Standard einer üblichen lexikalisch vertretbaren Übersetzung angefertigt. Sie erfolgen je nach Bedeutung des Übersetzungstextes wörtlich bzw. sinngemäß und mentalitätsgerecht. Die richtige Wiedergabe von Namen und Anschriften bei Vorlagen, die nicht in lateinischer Schrift gehalten sind (russisch, griechisch, arabisch, japanisch usw.) kann nicht gewährleistet werden. In solchen Fällen wird empfohlen, die Schreibweise von Namen und Eigenbezeichnungen auf einem gesonderten Blatt in lateinischer Schrift vorzunehmen. Mangels gegenteiliger Hinweise gehen wir von einer Verwendung der Übersetzung im allgemeinen Geschäftsverkehr aus. Soweit eine Veröffentlichung oder eine Benutzung zu Werbezwecken erfolgen soll oder es sich um ein literarisches Werk handelt, ist darauf vom Auftraggeber gesondert hinzuweisen. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird die Übersetzung entsprechend der Aufmachung der Originalvorlage angefertigt.

(2) Für die Rechte des Auftraggebers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften. Wir sind berechtigt, die danach zunächst allein geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Auftraggeber die fällige Vergütung bezahlt. Der Auftraggeber ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil der Vergütung zurückzubehalten.

(3) Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder eine für die Nacherfüllung vom Auftraggeber zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen bzw. nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich, so kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern. Ansprüche des Auftraggebers auf Schadensersatz bestehen nur nach Maßgabe von Ziffer 6 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

(4) Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln beträgt ein Jahr ab Abnahme. Wird die Abnahme durch Ingebrauchnahme ersetzt, wird die Frist ab diesem Zeitpunkt berechnet.

§6 Sonstige Haftung

(1) Soweit sich aus diesen AGB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

(2) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Darüber hinaus haften wir auch bei einfacher Fahrlässigkeit,
a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
b) für Schäden aus der Verletzung einer Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt. Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit des Werks übernommen haben.

(3) Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Auftraggeber nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Auftraggebers (insbesondere §§ 651, 649 BGB) wird ausgeschlossen.

§7 Eigentumsvorbehalt und Schutzrechte

(1) Von uns erstellte Werke oder Teile davon bleiben bis zur vollständigen Zahlung aller unserer gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen aus der Geschäftsbeziehung in unserem Eigentum. Urheberrechte werden nicht vor vollständiger Zahlung der Vergütung übertragen.
(2) Für die Inhalte der uns übermittelten Daten ist der Auftraggeber verantwortlich. Sollten wir wegen der vertragsgemäßen Erfüllung von Aufträgen von Dritten aus Schutzrechten, beispielsweise Urheberrechten, Markenrechten oder Namensrechten oder nach dem UWG in Anspruch genommen werden, wird uns der Auftraggeber unverzüglich von diesen Ansprüchen freistellen.

§8 Kommunikation

(1) Die Korrespondenz wird mangels abweichender Absprache per Post, Fax oder auf elektronischem Weg geführt. Sie erfolgt grundsätzlich in deutscher Sprache. Wir übernehmen nicht die Sicherung von Ausgangsdaten für den Kunden. Nach Erledigung des Auftrags werden sämtliche Auftragsdaten gelöscht. Die Kommunikation per E-Mail erfolgt nur dann in verschlüsselter Form, wenn der Auftraggeber dies ausdrücklich wünscht.

(2) Der Auftraggeber hat die zu übersetzenden Dokumente in leserlicher Schrift und gängigem Format vorzulegen.

§9 Rechtswahl und Gerichtsstand

(1) Für diese AGB und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Auftraggeber gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss aller internationalen und supranationalen (Vertrags-) Rechtsordnungen, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Auftraggeber Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz. Wir sind jedoch auch berechtigt, Klage am Gerichtsstand des Auftraggebers zu erheben.